

Hannover neuer Deutscher Low Goal Meister

Was für ein Turnier!

Die Fussball Weltmeisterschaft beginnt in Südafrika und auf der Reit- und Poloanlage Finkenkrug wurde ein Voltigierturnier abgehalten, nicht gerade ein gutes Omen für eine Randsportart wie Polo, Publikum auf die Poloplätze nach Finkenkrug zu locken, aber der Veranstalter, der Polo Club Berlin-Brandenburg e.V. sah es locker.

Was ist der Unterschied zw. Polo und Voltigieren? Na beim Polo kommen auf einen Reiter 5 Pferde, beim Voltigieren kommt auf ein Pferd 5 und mehr Reiter! hahaha



Copyright Holger Schupp



Die Deutsche Meisterschaft ist der wichtigste Titel im Amateur Polo, da geht es um die Spiele. Obwohl es „nur“ ein Low Goal Turnier, also die niedrigste Spielklasse ist, wurde hier auf hohem Niveau und mit sehr harter Konkurrenz gekämpft. Überraschenderweise zeigten die Spiele am ersten Wochenende ein extremes Nord-Süd-Gefälle, was sicherlich auf die wetterbedingte schlechte Vorbereitung der bayrischen Teams zurückzuführen war. Da waren torreiche Spiele mit Endständen von 11:3, 11:3,5 und 12,5:6 zu sehen. Einige Mannschaften steigerten sich merklich von Tag zu Tag, andere wiederum weckten den Eindruck von aufkommenden Ermüdungserscheinungen, was teilweise - ein typisches Problem insbesondere im Low Goal - auf die mitgebrachte Anzahl von Pferden zurückzuführen ist. Pferde die täglich 2 Chucker gehen, werden einfach müde zum Ende des Turniers, was dann dazu führt, das Spiele schon an der Ponyline entschieden werden, nicht umsonst sagt selbst Cambiaso, einen guten Spieler macht zu 90% sein Pferd aus.



Henry Stevens (UK)



Cristobal Durrieu (ARG)

Bemerkenswert auch die Leistung der Schiedsrichter, die es in ihrer ruhigen aber strengen Art geschafft haben, die Ruhe und Ordnung auf dem Platz zu bewahren und die Spielpläne einzuhalten.

Sehr schön und anschaulich war am 1. Wochenende Samstag Morgen der HPA Regelkurs mit Henry Stevens, der nicht nur in Deutschland als Unparteiischer bekannt ist. So pfeift er auch regelmäßig in Florida und so hochdotierte Turniere wie Gstaad und Zürich, von England gar nicht zu reden. Man konnte von Glück sprechen, diesen sehr begehrten Schiedsrichter an die Hand zu bekommen, der mit seinen 71 Jahren und gefühlten 40 Grad im Schatten (wobei der ja leider auf dem Poloplatz nicht zu finden war), immer noch wacker hoch zu Ross seinen Dienst als Schiri tat. Henry als äußerst qualifizierten Kommentator der aktuellen Regeländerungen, die er wundervoll simplifiziert auf den Punkt brachte, unterstützt durch Günther und Christopher Kiesel und nicht zu vergessen die offizielle HPA Regel-DVD. Kurz und knapp, nicht zu viel Stoff auf einmal, eben genau die richtige Portion Theorie, um sie dann gleich in die Tat um zu setzen.



Es wird immer viel gesprochen von Jugendarbeit. Dieses Turnier zeigte deutlich, dass sich in Hamburg in Sachen Jugendarbeit viel tut. Das Hamburger Polo Gestüt startete mit einer Mannschaft von Youngsters aus der Winter Poloschule. Dort gibt es einen gesponsorten Jugendkader. Aus dieser Riege durften sich die 6 besten Spieler qualifizieren und dann in Finkenkrug an den Start gehen, gecoacht durch Christopher Kiesel. Es war eine Augenweide den Jungen zuzusehen, wie sie wirklich aufeinander abgestimmt ein Teamspiel aufbauten. Amateur Polo wie man es sich wünscht und leider nur zu selten in diesem Level zu sehen bekommt. Ausgeglichene Spielstärken, gut beritten, jeder achtet auf den anderen und auch bei einem Fehlschlag wird schnell wieder eine taktisch relevante Spielposition eingenommen. Die 4 waren ein Beispiel für den Spielzug „der Zug“ oder auch „die Kette“ genannt, wo sich der Vordermann bei einem Fehlschlag schnell hinten wieder einreicht und immer ein Spieler dahinter den Ball wieder aufnehmen und den Angriff fortsetzen kann. Sehr verdient zogen die Hamburger so auch ins Finale ein und konnten dieses dann bis zum Anfang des 4. Chuckers überragend dominieren. Waren es die Nerven? Das Team des Niedersächsischen Polo Clubs um Teamcaptain Wolfgang Kailing schaffte die Aufholjagd zu einem 7:7 bis Ende des Chuckers, was unweigerlich zu einer Spielverlängerung führte, welche Moritz Haesen mit dem Golden Goal für sein Team entscheiden konnte.

Wie sagte Wolfgang Kailing so nett in seiner Dankesrede? Vor 13 Jahren hatte er das letzte mal die DM gewonnen, so lange musste er warten, um diesen Pokal nunmehr erneut in Händen zu halten. Die Jungs aus Hamburg hätten noch eine große Polokarriere vor sich, wir werden sie oft und gerne auf dem Spielfeld sehen und sie haben noch viele Chancen auf diesen Titel!



**POLO Times Poloteam
Niedersächsischer Polo Club**

Florian Jütte	-1
Moritz Haesen	1
Alexander Piltz	1
<u>Wolfgang Kailing</u>	<u>1</u>
= Teamhandicap	2



**Leistungszentrum Hamburger
Polo Gestüt**

Lukas Sdrenka	-1
Caspar Crasemann	0
Heinrich Dumrath	1
Niclas Sandweg (-1)	-1
Tilemann Kühl (-2) [am 1. WE]	
<u>Victor Beckers (-1) [am 2. WE]</u>	<u>...</u>
= Teamhandicap	-1



**Bruhn Polo Bags Poloteam
Norddeutscher Polo Club**

Caesar Crasemann	-2
Daniel Crasemann	0
Christopher Kiesel / Marco Kiesel	2
<u>Günther Kiesel</u>	<u>0</u>
= Teamhandicap	0



Polo Club Berlin-Brandenburg (1)

Emanuelle Boni	-2
Klaus-Dieter Bures	0
Daniel Tümpel	0
<u>Mark Pantenburg</u>	<u>2</u>
= Teamhandicap	0





Polo Club Franken

Peter Ristic	0
Wolf Jage	0
Micky Keuper	2
<u>Maike Hölty</u>	<u>0</u>
= Teamhandicap	2

Chiemsee Polo Club Ising (1)

Reinhold Hofmann	0
Marie-Jeanette Ferch / Heino Ferch	0
Carlos Velazquez	2
<u>Bernhard Schurzmann</u>	<u>2</u>
= Teamhandicap	2

Polo Club Timmendorfer Strand (2)

Jürgen Karger	-2
Joe Reinhardt	-1
Romy Güner	-1
<u>Alexander Schwarz sen.</u>	<u>2</u>
= Teamhandicap	-2

Chiemsee Polo Club Ising (2)

Janina Schmidt / Rico Richert	-2
Dominik Velazquez	1
Barbara Huber / Clemens von Wedel	0
<u>Gregor Schefczyk</u>	<u>1</u>
= Teamhandicap	0

Mecklenburger Polo Club Pinnow

Hans-Albrecht von Maltzahn/	0
Federico Schultz	0
Nico Wollenberg	1
Christian Jarck	0
<u>Moritz Daigfuß</u>	<u>1</u>
= Teamhandicap	2

Polo Club Timmendorfer Strand (1)

Christina Liebrecht / Detlev Kuhlmann	-1
Jasmin Bumanowski	0
Vanessa Schockemöhle	-2
<u>Patrick Maleitzke</u>	<u>2</u>
= Teamhandicap	1

Da wünscht man sich nur trockenes Wetter, gut gemähte Wiesen und viele begeisterte Amateur Polospieler. Weiter so, bis zum nächsten mal!

Sandra